

Nebraska Staats-Anzeiger und Herald

Entered at the Post Office at Grand Island as second class matter.

Herausgegeben von THE ANZEIGER HEROLD PUB. CO.

Offiz. No. 305 West Zweite Straße.

Anzeiger und Herald, nebst Sonntagsblatt und Aders- und Gartenbauzeitung, nur \$2.00 pro Jahr.

Zur gest. Notiznahme! Alle Briefe und Zuschriften bitten wir jezt zu richten an The Anzeiger-Herald Pub. Co., Grand Island, Nebr.

Alle Briefe und Zuschriften bitten wir jezt zu richten an The Anzeiger-Herald Pub. Co., Grand Island, Nebr.

Alle Briefe und Zuschriften bitten wir jezt zu richten an The Anzeiger-Herald Pub. Co., Grand Island, Nebr.

Notales.

Neuigkeiten waren diese Woche sehr knapp.

Feld- und Gartenameriken bei Hehne & Co.

Dr. Henry Dolling von Loup City war am Montag in Geschäften hier.

Importierte Linsen bei Wood Bros.

Der Nord Getreide-Elevator wird vergrößert und neu eingerichtet.

Freund Franz Kunze und Gattin feierten am Dienstag das Fest ihrer „hölzernen“ Hochzeit.

Wir bezahlen 10c. pro Pfund für lebendige Hühner.

Hehne & Co. rds.

Gus. Haller ist nach seinem neuen Heim in Gordon gezogen.

Die besten Sorten Whiskies hält Theodor Schaumann. Holt Euren Bedarf dafelbst.

Joseph Sondermann und Familie waren diese Woche in Crete, wo sie Bekannte besuchten.

Eine große Auswahl von eingemachten Himbeeren und Erdbeeren zu 10c die Kanne, bei Hehner.

Zur Zeit dieses Schreibens steht es etwas nach Regen aus.

Ein gehöriger Landregen ist gerade was wir brauchen.

Pläne und Kostenschläge von der Contracting Firma Wm. Sothman, Emil Boß und Richard Göhring, jr., zufriedenstellende Arbeit geleistet.

Am einen guten kühlen Trunk geht nach der Wirtshaus von Christ Rönnefeldt.

Hier findet Ihr stets die beste und vornehmste Bedienung.

Die Lockwood Schule wurde am Samstag Morgen geschlossen, weil die Blätter in jenem District aufgetreten sind.

Wir können Männern von allen Größen, Unterzeug und Hemden der besten Sorten anpassen.

Woolfsholm & Sterne.

Elmer, der kleine Sohn von Jonas Kleinfeld und Frau, ging neulich über einen heißen Aschenhaufen und verbrannte sich die Füße auf schmerzhafter Weise.

Zu verkaufen oder zu verrenten!

Haus mit 7 Zimmern, guter Stall, und 5 Aker Land an Süd Locust Str., Nic. Kauerl.

Wenn man ein neues Haus bauen oder Veränderungen an Gebäuden unternehmen will, so sollte man erst die nötigen Pläne dafür machen.

Die neue Firma im Verkauf, Sothman, Boß & R. Göhring, jr. sind bereit Zeichnungen und Kostenschläge jederzeit unentgeltlich zu liefern.

Beide Phones 206. Werkstatt Ecke Front u. Lincoln Avenue

Ein Stall und ein Kornschuppen von Frank McDermott in Cameron Township wurden in der Nacht von Montag auf Dienstag ein Raub der Flammen.

Der Ursprung des Feuers ist nicht bekannt. Die Hausbewohner erwachten erst als alles lichterloh brannte und der Flammenchein das Haus erhellte.

Die Gebäude gehörten einem Hrn. Lee von Iowa. Dieselben enthielten Getreide, Farmgerätschaften, Wagen, etc., im Werte von etwa \$700, was dem Pächter, McDermott, gehörte.

Ein junger Mann Namens Max Marshall von Wood River erwies sich am Dienstag als ein richtiger Kampfkampfer.

Er hatte einen Passagier am Bahnhof auf rabiate Weise angerempelt, und beklagte sich dieser darüber bei Detektiv Gorman von der 11. P. Veltener stellte ihn zur Rede, wurde aber von ihm angegriffen ehe er sich's versah und erhielt einen bösen Schlag in's Gesicht.

Marshall schlich sich vorn auf eine Lokomotive um aus der Stadt zu kommen. Er wurde aber von Polizist Alexander bemerkt, der ihn mit einem Knüttel zusehen wollte; das bekam ihm aber auch schlecht, denn er bekam auch ein Faust in's Gesicht.

Schließlich kam er Rummel doch zu einem Ende, und noch ein Beamter dazu kam und schall festgenommen wurde.

Er später freigegeben, wird sich jedoch gegen thätlichen Angriffe zu veranlassen haben.

Ein junger Mann Namens Max Marshall von Wood River erwies sich am Dienstag als ein richtiger Kampfkampfer.

Er hatte einen Passagier am Bahnhof auf rabiate Weise angerempelt, und beklagte sich dieser darüber bei Detektiv Gorman von der 11. P. Veltener stellte ihn zur Rede, wurde aber von ihm angegriffen ehe er sich's versah und erhielt einen bösen Schlag in's Gesicht.

Marshall schlich sich vorn auf eine Lokomotive um aus der Stadt zu kommen. Er wurde aber von Polizist Alexander bemerkt, der ihn mit einem Knüttel zusehen wollte; das bekam ihm aber auch schlecht, denn er bekam auch ein Faust in's Gesicht.

Schließlich kam er Rummel doch zu einem Ende, und noch ein Beamter dazu kam und schall festgenommen wurde.

Er später freigegeben, wird sich jedoch gegen thätlichen Angriffe zu veranlassen haben.

Ein junger Mann Namens Max Marshall von Wood River erwies sich am Dienstag als ein richtiger Kampfkampfer.

Er hatte einen Passagier am Bahnhof auf rabiate Weise angerempelt, und beklagte sich dieser darüber bei Detektiv Gorman von der 11. P. Veltener stellte ihn zur Rede, wurde aber von ihm angegriffen ehe er sich's versah und erhielt einen bösen Schlag in's Gesicht.

Marshall schlich sich vorn auf eine Lokomotive um aus der Stadt zu kommen. Er wurde aber von Polizist Alexander bemerkt, der ihn mit einem Knüttel zusehen wollte; das bekam ihm aber auch schlecht, denn er bekam auch ein Faust in's Gesicht.

Schließlich kam er Rummel doch zu einem Ende, und noch ein Beamter dazu kam und schall festgenommen wurde.

Er später freigegeben, wird sich jedoch gegen thätlichen Angriffe zu veranlassen haben.

Ein junger Mann Namens Max Marshall von Wood River erwies sich am Dienstag als ein richtiger Kampfkampfer.

Er hatte einen Passagier am Bahnhof auf rabiate Weise angerempelt, und beklagte sich dieser darüber bei Detektiv Gorman von der 11. P. Veltener stellte ihn zur Rede, wurde aber von ihm angegriffen ehe er sich's versah und erhielt einen bösen Schlag in's Gesicht.

Marshall schlich sich vorn auf eine Lokomotive um aus der Stadt zu kommen. Er wurde aber von Polizist Alexander bemerkt, der ihn mit einem Knüttel zusehen wollte; das bekam ihm aber auch schlecht, denn er bekam auch ein Faust in's Gesicht.

Verheiratet: John Quest mit Fr. Louise B. Gahl.

Die größte Auswahl von Porzellan findet man bei Hehner's.

Herman Sühlsen und Frau von Rockville wollen hier auf Besuch bei Verwandten.

Gute Getränke und Cigarren, sowie stets coulant Bedienung bei Theodor Schaumann.

Großmeister Walling von der A. D. U. B. wurde am Dienstag einstimig wiedergewählt in Lincoln.

Dr. S. A. Seal, schmerzloser Zahnarzt, Office im Michelson Block. Hier wird Deutsch gesprochen.

Fr. Julia Hansjosten kehrte von ihrer Besuchsreise nach Verwandten in Iowa zurück.

Ihr kennt doch „The Examiner“, die beste Cigarre im Markt für's Geld? Fabrikant von Henry Boß.

Woolfsholm & Sterne's \$10.00 und \$15.00 Frühjahrsanzüge sind eine Verbindung von Schönheit, Haltbarkeit und Sparbarkeit.

Frau Wm. Schröder, welche auf Besuch bei ihrer Schwester in Danport, Ia., war, kehrte am Samstag wieder zurück.

Wir haben die Agentur für den besten Kaffee, Chase & Sanborn's. Ein Pfund Pakete, zu 20, 22 1/2 und 25c das Pfund. Unbedingt der beste; probiert ihn, bei Hehner.

Am Freitag Abend, als weiter über die Sears-Mehlert-Dawson Affaire verhandelt werden sollte im Stadtsaale, schiff sich ein Quorum ein.

Wapour Schiff erachtete es für überflüssig, die Sache weiter zu verfolgen, und wurde die Angelegenheit ganz fallen gelassen.

Die berühmten Globes-Werke „Sectional“ Bäckerschänke, sowie Wärfels, Schreibische und Glaschänke jeder Art, Musikständer, Bibliothek- und Speisetische, Schauelstühle und Sofas; kurz alles in Möbelen was sich denken läßt findet man in größter Auswahl bei Sondermann & Co.

Etliche Farmer pflügen ihren Weizen und machen das Land bereit für Sätkorn für die Canning-Fabrik. Dies ist vorthellhaft. Korn kann bis zum letzten Juni gepflanzt werden mit Erfolg.

Die Fabrik macht noch Kontrakte, und kann noch mehrere hundert Aker brauchen.

Geht zum Hauptquartier der Deutschen, der schönen Wirtshaus von J. J. Klinge, wo man die vornehmste Bedienung findet, und wo die ausgefeiltesten Getränke und die feinsten Cigarren stets vorrätig sind. 214 West 3te Str.

Dr. Bierregg brachte es in der Schulratsversammlung am Montag vor, daß alle Schulgebäude mit Feuerleitern vom zweiten bis zum ersten Stockwerk ausgerüstet werden sollten.

Er hat damit vollkommen recht. Warum sollen wir, wie schon so manche Städte, erst ein Unglück abwarten ehe wir Rettungsvorrichtungen anbringen lassen?

Wir werden Euch höchste Baarpreise zahlen für alle Eier und Rahm am Tage da sie gebracht werden, Marktpreise unten für Rahm denselben Tag als erhalten:

24c für Rahm der 50 oder besser probt.

23c " " 40 " " "

22c " " 30 " " "

20c " " weniger

Bringt Eure Eier und nehmt Baar. Erste Thür Ost vom Anzeiger-Herald. Euer ergebener

J. M. C. Wet. Agent der Billings Cr'y. Co.

Das Pferd von Gaver & Gibbs brannte am Montag vor dem Bernsteins Metzfeld Gebäude durch und rannte in wilder Karriere Pine Straße herunter.

Neben Wolbach's Laden, wo mehrere Fuhrwerke angelegt waren, rief der Fleischerwagen die Hinterräder von vier Buggies ganz oder theilweise ab, ehe man das Pferd zum stehen brachte.

Infolge des Lärms waren auch die anderen Pferde wild geworden, und hatte man Mühe sie zu beruhigen.

Der Fleischerwagen wurde fast garnicht beschädigt. Die Buggies deren Hinterräder demoliert wurden gehörten den Herren Demmer, Renfrow, F. Dryer und E. H. Varfen.

Mit Eintritt des warmen Wetters tritt auch das schädliche Ungeziefer in den Ställen wieder auf und richtet hauptsächlich in den Hühnerställen unberechenbaren Schaden an, deshalb sollte Jeder darauf bedacht sein einen Anstrich zu machen von dem importierten Carbolineum welches nur in Hoagland's Lumber Yard zu kaufen ist.

Alles Andere zum Verkauf hier angeboten ist nicht echt. Ferner findet man in Hoagland's Lumber Yard das reichhaltige Lager von Baumaterial und sollte Niemand versehen, dort rechnen zu lassen.

Auch findet man dort eine schöne Auswahl weiße und rothe Leder Posten bis zur Länge von 16 Fuß für Telegraphengebrauch, Leitern aller Art und patent Dachpappe (Roofing) zu den niedrigsten Preisen, auch vorzüglichen Kalk und Cement.

Richard Göhring, Geschäftsführer.

Das größte Assortiment von Glaswaaren in der Stadt bei Hehner's.

Geboren: J. G. Boroff und Frau von Doniphan, ein Junge.

Habt Ihr je die Vortrefflichkeit von Woolfsholm & Sterne's \$3.50 Hosen bemerkt?

Hr. Paul Mahn feierte am Sonntag im zahlreichen Bekanntenkreise seinen Geburtstag.

Am Dienstag wurde noch ein Pferd gekauft für die städtische Feuerweh. Man erwartet die neuen Feuerlöschapparate in kurzer Zeit.

Das vorzügliche Storz Bier, beim Faß oder Kiste, für Familiengebrauch, bei H. A. Zievers.

Laßt Euer Heim und Egenthum versichern gegen kommende Sturmwinde bei D. Byrne.

Nordöstlich von St. Libory gab es neulich ein großes Prairiefeuer, das etwa fünfzig Aker überließ ehe man es unter Kontrolle bringen konnte.

George Kucera von 123 N. Cedar Str. empfiehlt sich für Eisengießerei und alle Schmiedearbeiten. Alle Reparaturen bestens besorgt.

Die Grundeigentümer an Charles Straße, in den ersten 1 1/2 Blocks West von Locust Straße, haben beschlossene die Straße zur vollen Breite zu eröffnen, was deren Aussehen bedeutend verbessern wird.

Euren Bedarf an Whisky, Weinen, Liquören jeder Art könnt Ihr bei Frank Kunze so gut beziehen wie irgendwo und zwar zu richtigen Preisen.

Wenn Ihr es noch nicht gethan habt, thut es jezt!

In dem Rede-Wettbewerb der Nebraska Hochschulen, der am Freitag Abend in Alliance stattfand gewann Red Irwin von Madison erste Stelle und Walter Kauerl, der Sohn von Nic. Kauerl, hier, zweite Stelle.

Ein gemütlicher Ploß um einen Skat zu „kloppen“ ist die Wirtshaus von Stiller und Wiesner, 114 N. Locust Str. Ein guter Tropfen ist da stets zu bekommen.

Vorzüglischer Schnaps bei der Gallone für den Farmergebrauch.

Unser werthe Leser Claus Clausen von Vorlus ist hierher gezogen und hat sich vorläufig, bis sein Haus an West König Straße fertig ist, in dem Abbott Haus an West Charles Straße niedergelassen. Willkommen in Grand Island!

Besucht die populäre Wirtshaus von Jensen & Larsen wo man stets einen guten Trunk bekommt.

Das beste Dick Brod. Bier, stets frisch und gut, sowie guter alter Whisky, die feinsten Weine und Liköre und vorzügliche Cigarren findet man stets hier.

Die „Grand Island Saddlery Co.“ wurde neulich inkorporirt von A. D. Seers, E. G. Ryan, G. Z. Burdick und John Cropley. Letztere zwei sind Sattler aus Hastings.

Die Firma wird ein Groß-Geschäft mit Geschirren, Sätteln, Reitetaschen etc., betreiben. Grand Island ist ein idealer Ort für Wholesale-Händler, und hat die Firma sehr gute Aussichten.

Wenn Ihr ein Weizenfeld habt das in schlechtem Zustand ist und das Ihr umzupflügen gedenkt, warum es nicht mit Sädkorn für die Canning-Fabrik bebauen? Sädkorn ergibt profitable Erträge und verlohnt sich so gut wenn nicht besser als fast irgend etwas anderes.

Die Fabrik braucht mehrere hundert Aker mehr um die volle Ackerzahl zu erlangen. Denkt darüber nach und kommt herein uns zu sehen.

Grand Island Canning Co.

Schwere Schicksalschläge hatte die Familie von Has. Stolte in letzter Zeit zu erdulden.

Unlängst wurde die Mutter ganz plötzlich vom Tode abgerufen, und am Mittwoch fand der unerbittliche Todesengel sich wieder ein, diesmal um das blühende Leben des erst 17-jährigen Sohnes Emil zu rauben.

Bei diesem trat der Tod durch Schwindel ein. Der junge Mann war der zweitjüngste Sohn in der Familie, und hinterläßt außer dem tiefgebeugten Vater sechs Brüder und drei Schwestern sein frühes Hinscheiden zu betrauern.

Das Begräbnis fand gestern Nachmittag unter großer Theilnahme vom Trauerhause aus statt. Der so schwer heimgeführten Familie sei hiermit unsere herzlichste Theilnahme ausgesprochen.

Am Samstag Morgen ertönte Feueralarm No. 42. Kurze Zeit darauf, ehe die Feuerweh nach dem Distrikt gelangte, wurde jedoch schon das Signal gegeben.

Das Feuer war in der Wohnung von Pastor Michelmann gewesen. Frau Michelmann hatte um die Zeit ein Streichhölzchen angezündet, um ein Kämpchen anzuzünden.

Es muß, wie es ja mitunter geschieht, ein Theilchen von dem Streichhölzchen abgefliegen sein auf ein Sofa in der Nähe, denn kurz darauf fand sie das Möbelstück in Flammen.

Pastor Michelmann gelang es das brennende Stück hinaus zu bugstren, und war somit alle Gefahr beseitigt.

Ein junges Paar das eben von einem Tanzvergnügen heimkehrte, bemerkte wie das Sofa herausgedrückt wurde und gab den Alarm, in der Meinung das Haus sei auch in Brand.

B. P. S. Farben bei Hehne & Co.

Besucht Jensen & Larsen's läre Wirtshaus.

Hr. Klose von Lincoln war Sonntag geschäftsführer in Doniphan.

Dr. W. B. Hoge, Deutscher Arzt Ueber Tucker & Farnsworth's Apotheke, Zimmer 1, u. 2. Telephon 95 und 18.

Hr. Richard Gündel wird die Reise nach Deutschland am 5. Juni auf dem Dampfer „Deutschland“ antreten.

Für den besten \$5.00 Knabenanzug den Ihr je sehet, oder den Ihr Knabe je trug, geht nach Woolfsholm & Sterne.

Am Freitag versammelte sich hier die Nebraska Optomietrie-Gesellschaft, der Max Egge von hier angehört.

Die Doktoren Baker und Gahringer, Office 11 1/2 Ost dritte Str., im Pelschinsky-Gebäude. Beide Telephone in Office und Wohnungen.

Die Herren Hill und Mann, deren Gesuche um Lizenzen aufgehalten worden waren, haben jezt Lizenzen erhalten.

Es giebt dieses Frühjahr viele neue Farben und Facons in welchen Hüten und Ihr könnt finden was Ihr sucht bei Woolfsholm & Sterne.

Keht ein in den „Dnyr“, die bekannte deutsche Wirtshaus von Christ Rönnefeldt, für einen guten kräftigen Trunk. Er führt das beste Bier, sowie die feinsten Liköre und Cigarren stets an Hand.

Die Regenschauer in der Dienstag Nacht war insofern wohlthätig daß der Staub gelegt wurde.

Im östlichen Theil des Staates regnete es mehr, wie aus Fremont und anderen Städten berichtet wurde.

Dr. D. A. Finch, Zahnarzt, dessen Office über Tucker & Farnsworth's Apotheke ist, Zimmer 3 und 4, empfiehlt sich dem Publikum zur Ausführung aller zahnärztlichen Arbeiten.

Dr. Finch ist tüchtig in seinem Faß, und verdient großen Zuspruch.

Es wurden am Dienstag noch eine Anzahl Formhäuser südlich von hier auf dem Grand unter Quarantäne gestellt, im Ganzen jezt 26.

Es ist diesen vorläufig strikt verboten, Butter und dergleichen auf den Markt zu bringen, wenn auch durch andere Personen.

Der gemütlichste Platz in der Stadt ist die gute deutsche Wirtshaus von J. J. Klinge, 214 W. 3te Straße, wo das vorzügliche Dick Brod. Bier kredenz wird.

Sprecht beim „Boe“ vor wenn Ihr in der Stadt seid; da findet Ihr stets angenehme Unterhaltung.

Hr. G. B. Bell von der Grand Island National Bank hat den größten Theil seiner Aktien an Hrn. E. S. Hansen und andere Theilhaber verkauft, und besitzt Hr. Hansen jezt einen kontrollierenden Antheil.

Hr. Bell wird seine Stellung als Kassirer dieses Jahr noch beibehalten und will sich dann in den Ruhestand setzen.

Wenn Ihr einen Bargain in einem Block, einem halben Block oder Wohnhaus mit mehreren Lots wollt, seht S. D. Koß, 314 West 3te Straße, sofort. Dies Eigentum ist etwa acht Blocks Süd vom Courthouse. Jemand etwas mach!

Leu Dockstader mit seinen berühmten Minstrel's flatter Grand Island am Freitag den 21. Mai seinen jährlichen Besuch ab, und wird im Vortentach seine neuesten Sensationen zum besten geben.

Zu den amüsanten Vorkommnissen gehört eine Reise nach dem Nordpol per Luftschiff. Der bekannte Neil O'Brien wird über das Graben des Panama-Kanals erzählen, etc. Ein schöner Unterhaltungsabend ist allen Zuhörern sicher.

Zwei Riesenkolosse von Lokomotiven, für den Dienst auf der Southern Pacific Bahn bestimmt, kamen diese Woche hier durch.

Die Maschinen wiegen die Kleinigkeit von 300 Tonnen und sind etwa zweimal so groß als die gewöhnlichen großen Lokomotiven. Die selben sind mit den Tendern über 93 Fuß lang, und haben Dampfessel von 7 Fuß Durchmesser.

Die Pahlwänschen Lokomotivwerkstätten in Philadelphia haben diese Kolosse gebaut. Dieselben sind für Delfeuerung eingerichtet und wurden deshalb von gewöhnlichen Güterlokomotiven gezogen.

Ein junger Mann Namens Max Marshall von Wood River erwies sich am Dienstag als ein richtiger Kampfkampfer.

Er hatte einen Passagier am Bahnhof auf rabiate Weise angerempelt, und beklagte sich dieser darüber bei Detektiv Gorman von der 11. P. Veltener stellte ihn zur Rede, wurde aber von ihm angegriffen ehe er sich's versah und erhielt einen bösen Schlag in's Gesicht.

Marshall schlich sich vorn auf eine Lokomotive um aus der Stadt zu kommen. Er wurde aber von Polizist Alexander bemerkt, der ihn mit einem Knüttel zusehen wollte; das bekam ihm aber auch schlecht, denn er bekam auch ein Faust in's Gesicht.

Schließlich kam er Rummel doch zu einem Ende, und noch ein Beamter dazu kam und schall festgenommen wurde.

Er später freigegeben, wird sich jedoch gegen thätlichen Angriffe zu veranlassen haben.

Ein junger Mann Namens Max Marshall von Wood River erwies sich am Dienstag als ein richtiger Kampfkampfer.

Er hatte einen Passagier am Bahnhof auf rabiate Weise angerempelt, und beklagte sich dieser darüber bei Detektiv Gorman von der 11. P. Veltener stellte ihn zur Rede, wurde aber von ihm angegriffen ehe er sich's versah und erhielt einen bösen Schlag in's Gesicht.

Marshall schlich sich vorn auf eine Lokomotive um aus der Stadt zu kommen. Er wurde aber von Polizist Alexander bemerkt, der ihn mit einem Knüttel zusehen wollte; das bekam ihm aber auch schlecht, denn er bekam auch ein Faust in's Gesicht.

Schließlich kam er Rummel doch zu einem Ende, und noch ein Beamter dazu kam und schall festgenommen wurde.

Er später freigegeben, wird sich jedoch gegen thätlichen Angriffe zu veranlassen haben.

Ein junger Mann Namens Max Marshall von Wood River erwies sich am Dienstag als ein richtiger Kampfkampfer.

Er hatte einen Passagier am Bahnhof auf rabiate Weise angerempelt, und beklagte sich dieser darüber bei Detektiv Gorman von der 11. P. Veltener stellte ihn zur Rede, wurde aber von ihm angegriffen ehe er sich's versah und erhielt einen bösen Schlag in's Gesicht.

Marshall schlich sich vorn auf eine Lokomotive um aus der Stadt zu kommen. Er wurde aber von Polizist Alexander bemerkt, der ihn mit einem Knüttel zusehen wollte; das bekam ihm aber auch schlecht, denn er bekam auch ein Faust in's Gesicht.

Schließlich kam er Rummel doch zu einem Ende, und noch ein Beamter dazu kam und schall festgenommen wurde.

Er später freigegeben, wird sich jedoch gegen thätlichen Angriffe zu veranlassen haben.

Ein junger Mann Namens Max Marshall von Wood River erwies sich am Dienstag als ein richtiger Kampfkampfer.

Er hatte einen Passagier am Bahnhof auf rabiate Weise angerempelt, und beklagte sich dieser darüber bei Detektiv Gorman von der 11. P. Veltener stellte ihn zur Rede, wurde aber von ihm angegriffen ehe er sich's versah und erhielt einen bösen Schlag in's Gesicht.

Marshall schlich sich vorn auf eine Lokomotive um aus der Stadt zu kommen. Er wurde aber von Polizist Alexander bemerkt, der ihn mit einem Knüttel zusehen wollte; das bekam ihm aber auch schlecht, denn er bekam auch ein Faust in's Gesicht.

Schließlich kam er Rummel doch zu einem Ende, und noch ein Beamter dazu kam und schall festgenommen wurde.

Er später freigegeben, wird sich jedoch gegen thätlichen Angriffe zu veranlassen haben.

Ein junger Mann Namens Max Marshall von Wood River erwies sich am Dienstag als ein richtiger Kampfkampfer.

Er hatte einen Passagier am Bahnhof auf rabiate Weise angerempelt, und beklagte sich dieser darüber bei Detektiv Gorman von der 11. P. Veltener stellte ihn zur Rede, wurde aber von ihm angegriffen ehe er sich's versah und erhielt einen bösen Schlag in's Gesicht.

Marshall schlich sich vorn auf eine Lokomotive um aus der Stadt zu kommen. Er wurde aber von Polizist Alexander bemerkt, der ihn mit einem Knüttel zusehen wollte; das bekam ihm aber auch schlecht, denn er bekam auch ein Faust in's Gesicht.

Schließlich kam er Rummel doch zu einem Ende, und noch ein Beamter dazu kam und schall festgenommen wurde.

Er später freigegeben, wird sich jedoch gegen thätlichen Angriffe zu veranlassen haben.

Ein junger Mann Namens Max Marshall von Wood River erwies sich am Dienstag als ein richtiger Kampfkampfer.

Er hatte einen Passagier am Bahnhof auf rabiate Weise angerempelt, und beklagte sich dieser darüber bei Detektiv Gorman von der 11. P. Veltener stellte ihn zur Rede, wurde aber von ihm angegriffen ehe er sich's versah und erhielt einen bösen Schlag in's Gesicht.

Marshall schlich sich vorn auf eine Lokomotive um aus der Stadt zu kommen. Er wurde aber von Polizist Alexander bemerkt, der ihn mit einem Knüttel zusehen wollte; das bekam ihm aber auch schlecht, denn er bekam auch ein Faust in's Gesicht.

Schließlich kam er Rummel doch zu einem Ende, und noch ein Beamter dazu kam und schall festgenommen wurde.

Er später freigegeben, wird sich jedoch gegen thätlichen Angriffe zu veranlassen haben.

Ein junger Mann Namens Max Marshall von Wood River erwies sich am Dienstag als ein richtiger Kampfkampfer.

Er hatte einen Passagier am Bahnhof auf rabiate Weise angerempelt, und beklagte sich dieser darüber bei Detektiv Gorman von der 11. P. Veltener stellte ihn zur Rede, wurde aber von ihm angegriffen ehe er sich's versah und erhielt einen bösen Schlag in's Gesicht.

Die besten Farben verkauft bei Hehne & Co.

Georg Baker reiste am Dienstag gestern nach Oklahoma, an der Spitze einer Anzahl von Landsuchern.

Die „Eagles“ gedenken Hann's Fort zu kaufen. Der Handel ist fast so gut wie abgeschlossen.

Verheiratet: Wm. Feldmayer und Fr. Anna McCoy, beide von Klamanna. Richter Kullin vollzog die Trauung.

Zu verrenten. Jehn Aker Alfalfa, 1/4 Meile südlich von Lion's Grove. A. C. Mayer.

Das kleine, 1 1/2 Jahre alte Töchterchen von Chas. Wader und Frau an Ost 9ter Straße starb am Sonntag Morgen, nach zweiwöchentlicher Krankheit.

Es wird Euch Wunder nehmen zu sehen was für einen schönen Herrenanzug Ihr für zehn Dollars kaufen könnt bei Woolfsholm & Sterne.